

## Vikariatskommission / Commission des stages (COMSTA)

 **Marc Balz**  
*Präsident COMSTA*

Im Berichtsjahr mussten die Mitglieder der COMSTA – Lucien Boder, Philippe Paroz, Jürg Furrer und Marc Balz – vom Rücktritt von Marie-Laure Krafft Golay Kenntnis nehmen. Sie durften als Nachfolgerin Pfarrerin Sarah Nicolet begrüssen.

Die Kommission hat in Sonvilier eine Vikariatsstelle geschaffen, den

Vertrag präzisiert und nach acht Monaten eine Evaluation vorgenommen. Das Vikariat endet im April 2018. Die Mitglieder der Kommission haben zwei Kandidaten fürs Pfarramt, die aus andern Kantonen stammen, geprüft und schliesslich beide für die Aufnahme in den bernischen Kirchendienst empfohlen. Und sie haben zehn Studierende der Theologie zu einem gemeinsamen Abend Anfang 2018 eingeladen mit dem Ziel, sich

gegenseitig besser kennenzulernen und um die Vikariateinsätze in den Jahren 2019 bis 2021 im Bezirk Jura zu planen.

Regelmässig findet ein Austausch mit der Westschweizer Vikariatskommission statt, was für die Mitglieder der COMSTA sehr wichtig ist, um ihre Rolle als Bindeglied zwischen unserer mehrheitlich deutschsprachigen Kirche und den französischsprachigen Kirchen wirkungsvoll zu spielen. ■

## Kirchlich-Theologische Schule Bern (KTS)

 **Lorenz Hänni**  
*Leiter KTS Bern*

Die Kirchlich-Theologische Schule (KTS) setzt seit 15 Monaten das Konzept «Innovation» nach dem Modell der Einzelschulung um. Für die Schülerschaft heisst das mehr Selbstverantwortung, für die Lehrerschaft mehr Engagement. Der Stoff wird konzentrierter weitergegeben. Vertiefungsmöglichkeiten werden in Form von Gruppenlernen und Selbst-

studium angeboten. Diese Umstellung ist für alle Beteiligten nicht nur einfach. Zusätzliche Lehrerkonferenzen sind nötig und unterschiedliche Erwartungen müssen geklärt werden. Die Kultur an der KTS wandelt sich langsam, aber stetig.

Die Zahl der Austritte während der Ausbildung hat sich massiv reduziert. Es zahlt sich aus, dass die KTS aufgrund des neuen Konzepts zurückhaltender Schülerinnen und Schüler aufnimmt.

Gesamtschweizerische Marketingmassnahmen wirken sich positiv aus. Das klare Profil mit den alten Sprachen und der geschichtlich-theologischen Ausrichtung ist für bestimmte Menschen attraktiv. Das beweist das Feedback zahlreicher Interessentinnen und Interessenten, die sich telefonisch nach der Ausbildung erkundigen. Die einzigartige Position der KTS in der Bildungslandschaft scheint Zukunft zu haben. ■

## Jurassische Liturgie-Kommission

 **Dominique Giauque-Gagnebin**  
*Präsidentin*

Für die Kommission war 2017 ein Übergangsjahr:

- Die Bemühungen, die Arbeiten zur Revision der Tauf liturgie von 1993 zu einem guten Abschluss zu führen, sind bei den Pfarrerinnen und Pfarrern des Bezirks auf ein gutes Echo gestossen. Am 4. Mai

hat sich die Kommission mit drei Pfarrpersonen und einer Katechetin zu einer Arbeitstagung in Sornetan getroffen. Dabei wurde vereinbart, darauf zu verzichten, die ganze Liturgie in Form einer Broschüre herauszugeben, und vielmehr eine Reihe von Texten auf einer Website zu veröffentlichen. Diese Website sollte in Zusammenarbeit mit dem Bereich Theologie im Jahr 2018 geschaffen werden.

- Die Präsidentin der Kommission hat auf Ende 2017 demissioniert. Damit zählt die Kommission bloss noch zwei Mitglieder, womit der künftigen Arbeitsweise eine hohe Priorität zukommt.

Die Jurassische Liturgie-Kommission hat auch im Berichtsjahr einen Fürbitten-Plan erstellt und den Kirchgemeinden des Bezirks Jura zur Verfügung gestellt. ■